

Zeitschrift: SVZ Revue : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweiz. Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.] = Revue ONST : revue de l'Office National Suisse du Tourisme, des Chemins de Fer Fédéraux, Chemins de Fer Privé ... [et al.]

Band: - (1934)

Heft: 12

Artikel: Das neue Bauen in der Schweiz

Autor: Meyer, P.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-772925>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

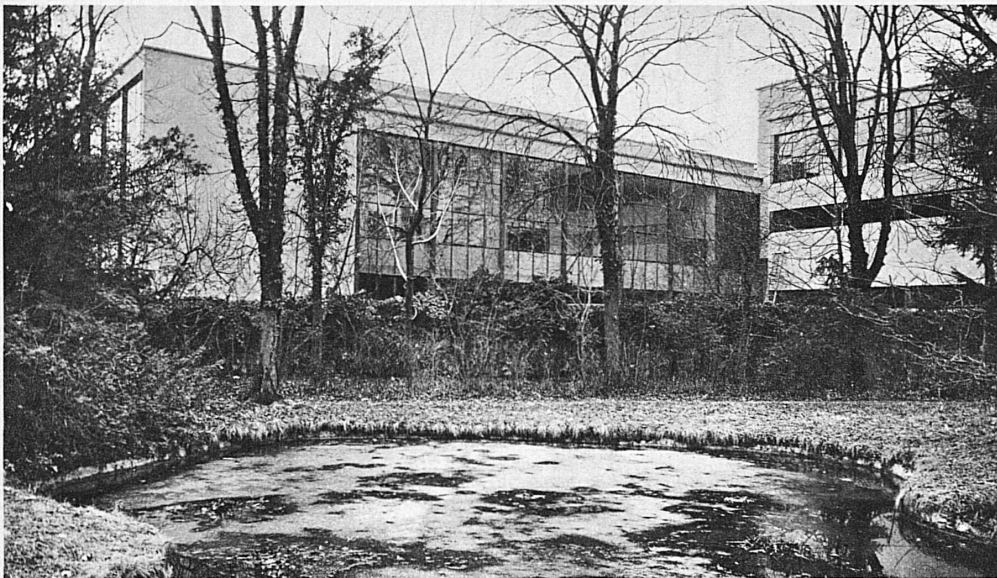
Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

das neue bauen in der schweiz

Wohnhaus am Waldrand bei Küsnacht (Zürich). Arch. Max E. Haefeli, BSA, Zürich.

Dieses Einfamilienhaus ist in neuzeitlicher Auffassung und mit Hilfe moderner Baumethoden erbaut. Es gewährt seinen Bewohnern durch die verschiedenen Terrassen ein Maximum an Aufenthaltsmöglichkeiten im Freien in unmittelbarer Verbindung mit den Wohnräumen. Der klare, luftige und zugleich behaglich-breite Baukörper zeigt, wie gut sich moderne Architektur in die Landschaft einfügen kann.



Links:

Gebäude der Abrüstungskonferenz in Genf, von Adolf Guyonnet, Arch. BSA, und Prof. L. Perrin, Ing., Genf, erbaut 1931.

Nordansicht. Dieses Gebäude, das in weniger als sechs Monaten errichtet werden musste, ist ein Beweis dafür, wie gerade aus den Anforderungen des Gebrauchszwecks und der durch die kurze Bauzeit erzwungenen Eisenkonstruktion sehr reine Lösungen entstehen können. Bei aller Einfachheit und Zweckmässigkeit atmet der Bau auch ohne Ornamente durch seine abgewogenen Massverhältnisse klassische Vornehmheit.

Rechts:

Z-Haus an der Badenerstrasse in Zürich. Arch. Steiger & Hubacher, BSA, Zürich.

Ein grosses Geschäftshaus in Eisenskelettbau, dahinter ein einstöckiges Kino, dessen Decke bei gutem Wetter auf Schienen ausgefahren werden kann, so dass der Saal dann nach oben offen ist. Im sechsgeschossigen Geschäftshaus gibt es nur Eisenstützen, keine tragenden Wände, infolgedessen sind die Geschosse durch leicht herausnehmbare Trennwände beliebig unterteilbar. Im zurückgesetzten obersten Geschoss befinden sich Wohnungen und Ateliers mit netten Terrassen davor, auf dem Flachdach gibt es eine Sonnenterrasse mit Badebassin und Garderoben, wo die Bewohner und Angestellten des Hauses ihre Freizeit verbringen. Der Umriss des Gebäudes ist weich der Strasse angeschmiegt, durch die vielen, in Streifen zusammengefassten Fenster erscheint dieses vorbildlich moderne Gebäude zugleich leicht und grosszügig.

P. Meyer.



Phot.: Molly, Haefeli